

Fach	Informatik
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	FernUniversität in Hagen
Datum der Akkreditierung	27.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 1999/2000
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Mathematik und Informatik
Kontakt	Prof. Dr. Hans-Werner Six (Dekan) Tel.: 02331/987-4599 Fax: 02331/987-4598 E-Mail: Dekanat.MathInf@FernUni-Hagen.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maßnahmen des Qualitätsmanagements sind konkret umzusetzen und das QM-Handbuch ist auszuarbeiten. 2. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten, insbesondere in Hinsicht auf eine präzise Darstellung der Lerninhalte und –ziele, der Qualifikationsziele und eine Aufschlüsselung nach Wissenserwerb/Übungsanteil. 3. Die Zielsetzungen für alle Fachpraktika sind zu ergänzen. 4. Die Prüfungsordnung ist zu überarbeiten. 5. Die Schlüsselqualifikationen müssen in den Studiengangsunterlagen explizit ausgewiesen werden. 6. Das umfangreiche Nebenfach nur zum BGB ist in dieser Form wenig sinnvoll; es muss ersetzt werden durch ein Nebenfach etwa mit Anteilen von BGB-Grundlagen, Arbeitsrecht, HGB, EDV-Recht und Wirtschaftsrecht. 7. Das Angebot an Nebenfächern ist weiter auszubauen, etwa: EDV-Wirtschafts-Recht, BWL, Marketing/Vertrieb, Arbeits- und Organisations-Psychologie; dabei ist eine breitere Wahlmöglichkeit im nicht fachbezogenen Bereich zu realisieren. 8. Es ist ein Personalentwicklungsplan, insbesondere bezüglich Wiederbesetzung und Widmung der im Akkreditierungszeitraum freiwerdenden Professuren, vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass über den gesamten Akkreditierungszeitraum ausreichende personelle Ressourcen für den Studiengang zur Verfügung stehen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Informatik. Die Studierenden sollen lernen, fachliche Zusammenhänge zu überblicken und zur Lösung von Fragestellungen der Informatik geeignete Methoden anwenden zu können. Als besonders zentral wird die Vermittlung praxisrelevanter Kompetenzen gesehen. Dazu sollen auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit ausgebildet werden.

Die Regelstudienzeit beträgt im Vollzeitmodus sechs, als Teilzeitstudiengang zwölf Semester. Das Studium setzt sich aus einem Kernbereich (80 Credits), einem Wahlpflichtbereich aus der Informatik (55 Credits) und einem integrierten Nebenfach (30 Credits) sowie der Bachelorarbeit zusammen.

In den ersten Semestern sind vornehmlich Module aus dem Kernbereich vorgesehen: Es werden Grundlagen der Programmierung und der Datenstrukturen sowie mathematische Grundlagen für Informatiker vermittelt werden. Hinzu kommen hardwarenahe und theoretische Grundlagen und ein Modul „Softwaresysteme“. Zu diesem Studienabschnitt gehört auch ein erstes Praktikum zur Programmierung.

Ab dem dritten Semester werden auch Module aus dem Wahlbereich studiert. Vier „Kursmodule“ sind aus einem Katalog wählbar und dienen der inhaltlichen Vertiefung. Sie umfassen „Grundlagen der Informatik“, „Computersysteme“, „Informationssysteme und Künstliche Intelligenz“, „Software Engineering und Programmiersprachen“, „Betriebssysteme, Verteilte und Kooperative Systeme“ und „Systemtheorie“. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit eines der vier Kursmodule aus einem Angebot der an der Fakultät laufenden Masterstudiengänge zu wählen. Dazu kommt ein Fachpraktikum und ein kleineres Seminar in dem die Studierenden ein Thema selbständig bearbeiten, es in einer schriftlichen Ausarbeitung strukturiert darstellen und in der Gruppe präsentieren.

Das integrierte Nebenfach setzt sich aus zwei Modulen zusammen, in denen einerseits juristische Grundlagen und andererseits Managementaspekte der Informationstechnologie vermittelt werden.

Das letzte Modul des Bachelorstudiums besteht aus der Bachelorarbeit.

Die Absolventen sollen für ein breites Berufsfeld im IT-Bereich ausgebildet werden. Durch die Ausbildung in grundlegenden und zentralen Themenbereichen sollen die Absolventen in allen Einsatzgebieten eines Informatikers in der elektronischen Datenverarbeitung und der Informationstechnologie tätig werden können.

Zusammenfassende Bewertung

Der Bachelor-Studiengang Informatik an der FernUniversität Hagen vermittelt grundlegende, breit orientierte Kenntnisse der Informatik auf universitärem Niveau und bildet somit ein Fundament für die Berufspraxis oder die Fortführung in einem Master-Studiengang.

Er berücksichtigt gut die spezielle Situation der FernUniversität, wobei hier das Konzept des kürzeren Bachelor-Studiums von besonderem Vorteil ist; er ist prinzipiell gut studierbar. Der Studiengang wird zu einem hohen Anteil (ca. 85%) in Teilzeit studiert, so dass die Herausforderung Studium und Beruf in Einklang zu bringen, eine große Belastung für die Studierenden sein kann. Die Gutachter sehen jedoch die Möglichkeit gegeben, dass motivierte Studierende den Studiengang in Regelstudienzeit abschließen können.

Positiv hervorzuheben ist, dass das Fernstudium in Hagen auch mit einer minimalen Präsenz an der FernUniversität möglich ist. So können Studierende im Ausland die Prüfungen in Botschaften oder anderen anerkannten Einrichtungen ablegen. Einzelne Seminare werden so angeboten, dass sie die Präsenz an der Hochschule nicht erfordern,

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

sondern internetgestützte Lösungen verwenden. Projekte werden so durchgeführt, dass sie realen weltweit verteilten Projekten sehr nahe kommen und deren besondere Anforderungen an Teamarbeit vermitteln. Auch dazu werden netzgestützte Lösungen verwendet.

Die Darstellung des Studiengangs in den Modulbeschreibungen und die Prüfungsordnung müssen jedoch überarbeitet werden, genauso wie das Qualitätsmanagement konkret zu etablieren und das Angebot an Wahlpflichtfächern, insbesondere in Bezug auf Recht, zu überarbeiten ist.

Der Studiengang ist in seiner jetzigen Form grundsätzlich berufsbefähigend. Die Berufsqualifizierung soll aber durch Erweiterung bzw. Anpassung des Curriculums noch erhöht werden. Für einen erfolgreichen Betrieb des Studiengangs darf die Ressourcenausstattung des Bereichs Informatik innerhalb des neuen Fachbereichs „Mathematik und Informatik“ nicht reduziert werden.

Insgesamt bildet der Bachelor-Studiengang Informatik eine wichtige und etablierte Säule im Lehrangebot der FernUniversität Hagen.

Prof. Dr. Helmuth A. Partsch
Institut für Programmiermethodik und Compilerbau, Fakultät für
Ingenieurwissenschaften und Informatik,
Universität Ulm

Prof. Dr. Thomas Walter
Lehrgebiet "Programmierung und Betrieb von Web-Sites" Fachbereich
Informatik und Mikrosystemtechnik, Fachhochschule Kaiserslautern,
Standort Zweibrücken

Jürgen R. Dietrich
BD4Ingenieurbüro Jürgen R. Dietrich (MBM), IT- & Management
Consulting & Vertrieb, Rotenhain

Daniel Gohlke
Studierender im Diplomstudiengang Informatik, Friedrich-Schiller-
Universität Jena

96073